
Renault, Nissan und Mitsubishi vereint in Ampere

Von Walther Wuttke

Renault, Nissan und Mitsubishi haben ihre Allianz neu definiert und planen eine weitere Zusammenarbeit. Eine zentrale Rolle spielt dabei die von Renault gegründete Unternehmenseinheit Ampere, in die Entwicklungen bei den E-Mobilen und Software gebündelt ist. Nissan hat sich mit 600 Millionen Euro und Mitsubishi mit 200 Millionen Euro an Ampere beteiligt. Als eines der ersten Ergebnisse der Zusammenarbeit wird der elektrische Nissan Micra von Ampere entwickelt werden.

Außerdem verstärken Nissan und Renault ihre gemeinsamen Projekte in Südamerika und in Indien, wo die beiden Partner in den kommenden Jahren bis zu acht neue Modelle auf den Markt rollen wollen. Nissan ist zudem in der Allianz führend bei der Entwicklung der Feststoffbatterie, die bis zum Ende des Jahrzehnts als Energiespeicher bei den Fahrzeugen der Allianz eingesetzt werden kann. Mitsubishi setzt unterdessen in Europa weiter auf die Übernahme von Renault-Modellen und plant in den USA eine Zusammenarbeit mit Nissan, um seine Modellpalette auszubauen. (aum)

Bilder zum Artikel



Luca de Meo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault
